

Inhalt

Vorwort | 7

1. Zeugnisgaben

Der ereignis- und differenztheoretische Ansatz der Zeugenschaft | 9

Die Nachträglichkeit des Zeugnisses | 28

Die *différance* des Zeugnisgebens – zwischen Sprechakt und Schrift | 36

Fiktionalität und Bezeugung | 50

Lesen als Zeugnisgeben (Wiederlesen als Lektüre des »Dritten«?) | 55

SPRECHEN

2. Das »innere Wort« zwischen Gabe und Zeugnis

Auf den Spuren der Gadamer'schen Sprachtheorie | 61

SPRACHE(N)

3. Zeugen der »Weltliteratur«

Geschichtskonzepte und Literaturbegriffe
zwischen den Weltkriegen | 93

TEXT(E)

4. Beispielhaftigkeit – zwischen Philologie und Poetologie

Hölderlin, Heidegger, Szondi | 131

5. Zwischen Heißen und Entzug

Zum Verhältnis von »Dichten« und »Denken« bei Heidegger | 171

DIE SINGULARITÄT DER ZEUGENSCHAFT

6. Sprache und Zeit der Gastlichkeit

Kleist: *Die Verlobung in St. Domingo* | 191

7. Im Netz der Schwüre

Ereignis, Versprechen und Vertrag in Kleists *Die Marquise von O.* | 223

8. In der Erprobung der Sprache

Die Ethik des Experiments bei Dezső Kosztolányi | 263

9. Die Latenz der Naturgeschichte

Sprache und Zeugenschaft in W.G. Sebalds *Luftkrieg und Literatur* | 297

10. Zeugnis, Archiv, Gewalt

Péter Esterházy: *Verbesserte Ausgabe* | 327

11. Maßloser Rest: Zeugnis und Ironie

Péter Nádas: *Der eigene Tod* | 351

Personenregister | 375